

Kerstin Renz, Stuttgart:

„... für Jedermann.“ Das Bildwörterbuch und sein Gebrauch in der kunst- und baugeschichtlichen Lehre.

Architekturgeschichtliches Kolloquium

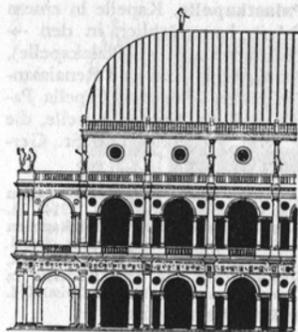
Freitag, 29.01.2021, 16 – 18:00 Uhr

Ort: <https://fu-berlin.webex.com/meet/c.beese>

Veranstalter/innen: Christian Freigang, Markus Dauss, Christine Beese

Palmengewölbe

284



Palladiomotiv
(Beispiel: Vicenza, Basilika von Palladio, 16. Jh.)

zwischen den beiden Saalbauten des Stiftes Melk in Österreich.

Barichella, *Andrea Palladio e la sua scuola*, 1870.

Palmengewölbe, Fächergewölbe, Strahlengewölbe, Gewölbe mit vom Auflager fächerförmig ausgehenden Rippen, hauptsächlich in der engl. Gotik vorkommend (→ *Gewölbeformen).

Palmenhaus, Gewächshaus für nicht winterharte Pflanzen einer Parkanlage (→ *Orangerie).

Palmensäule, Säule der ägypt. Baukunst mit einem Palmblattkapitell (→ *Kapitell). Bekanntestes Beispiel die P. im Totentempel des Sahure in Abusir.

L. Borchardt, *Ägypt. Pflanzensäule*, 1897.

Palmette (franz.), symmetr. Abstraktion eines Palmenwipfels als Grundform der Ornamentik. Die P. kann einzeln vorkommen (z.B. Bekrönung von Stelen, → *Grabdenkmal), wird aber meist wiederholt (→ *Fries, → *Anthemion). Die P. kommt bereits in der babylon. Kunst vor (Babylon, Thron-

saal) und tritt meist in Verbindung mit Voluten auf.

M. Meurer, *Formenlehre des Ornaments*, 1909.

Palmettenfries, → *Fries aus fortlaufend gereihten Palmetten.

Paneel (neulat., niederländ.), hölzerne Wandbekleidung, die aus einzelnen Feldern zusammengesetzt sein kann und meist in Brusthöhe abschließt.

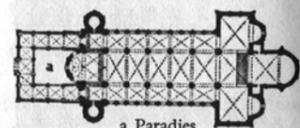
Pantscharam (ind.), modellartig verkleinerte Nachbildung von Pavillons an den verschiedenen Stockwerksecken an einem → *Ratha, Gopuram bzw. Vimana.

Papyrusbündelsäule, ägypt. → *Säule, die aus gebündelten Stengeln der Papyruspflanze entstanden zu denken ist.

Papyrussäule, ägypt. → *Säule, die nach dem Vorbild der Papyruspflanze ausgebildet wurde. Ihr Schaft ist unten eingezogen und wächst aus Kelchblättern heraus (→ *Kapitell).

Parabelbogen, Bogen in Parabelform (→ *Bogenformen). Der dem stat. Kräfteverlauf genau entsprechende P. wird vor allem in unserer Zeit häufig verwendet.

Paradies (griech. von *paradeisos*: Garten), Galilaea, Atrium, Vorhof vor dem Narthex einer Basilika. Manchmal wird aber auch



a Paradies
Paradies
(Beispiel: Maria Laach, Klosterkirche, 12. Jh.)

285

der Narthex Paradies genannt (Maulbronn, Klosterkirche).

L. Joutz, *Der ma. Kirchenvorhof in Deutschland* (Diss. TH. Berlin-Charlottenburg), 1906.

Paralleldach, mehrere nebeneinander angeordnete Satteldächer über einem einzigen Baukörper (→ *Dachformen).

Parallelperspektive, ungenaue Bezeichnung der Axonometrien (→ *Projektion) zur Unterscheidung von der Zentralperspektive (→ *Perspektive).

Parallelprojektion, Parallelriß, Axonometrie, zur Unterscheidung von der Zentralperspektive auch Parallelperspektive genannt (→ *Projektion).

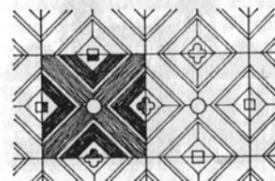
Paraskenion, seitliche Begrenzung der Bühne beim röm. → *Theaterbau.

Park (lat.), 1. weitläufiger, großflächig angelegter → *Garten oder Tiergehege, bes. der → Englische Garten.

W. Hegemann, *Ein P.buch, Amerikan. P.anlagen*, 1911; *Der dt. P.*, vornehmlich des 18. Jh. (*Die Blauen Bücher*), o. J.

Parkett (franz.), 1. der ebenerdige Raum vor der Bühne, auf den das Parterre folgt (→ Theaterbau). 2. Hölzerner Fußboden, der aus zu Mustern zusammengesetzten quadrat. Tafeln besteht.

K. Fichtner, *Die Geschichte des Fußbodenbelages in Deutschland*, 1929;



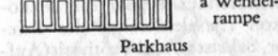
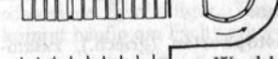
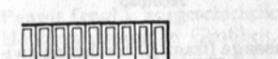
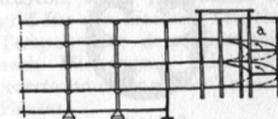
Parkett

Parterre

M. Groskopf, *P.fußboden, seine Herstellung, Behandlung und Eigenschaften*, 21955; P. (Holz-Zentralblatt), 1961.

Parkhaus, Hochgarage, Bauwerk zum Abstellen von Fahrzeugen in verschiedenen Geschossen, die durch Aufzüge, Rampen oder Wendelrampen miteinander verbunden sind.

G. Müller, *Großstadtgaragen*, 1928; H. Conradi, *Großgaragen*, 1931; G. Baker, B. Funaro, *Parking*, New York 1958; O. Sill, *Parkbauten*, 1961; D. Klose, P. und Tiefgaragen, 1963; H. Farmont, *Parken, P. in der Stadt*, 1965.



a Wendelrampe
Parkhaus

Parlatorium, Sprechraum in einem Zisterzienserkloster.

Parlier, Polier, Palier, Parler (franz.), Sprecher der Steinmetzen in der ma. Bauhütte; in der Form „Parler“ auch Name einer Familie von Baumeistern.

O. Kletzl, *Parler* (Thieme-Becker Künstlerlexikon), 1932; ders., *Titel und Namen von Baumeistern dt. Gotik* (Schriften der Dt. Akademie, 26), 1935.

Parodoi (griech. Mz. von *parodos* Zugang), seitliche Zugänge zwischen Skene und Zuschauerreihen beim antiken → *Theaterbau.

Parterre (franz.), 1. Erdgeschoß (→ *Geschoß); 2. ebener Teil des